

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 6

Rubrik: Telex

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europa kommt...

... uns alle noch teuer zu stehen. Schon kursieren in den Ministerien der einzelnen Staaten Finanzierungsvorschläge und -überlegungen, von drei europäischen Sonderkommissionen in sieben Sitzungen auf der Ferieninsel Jersey erarbeitet.

Demnach wird es Ampel-, Überhol- und Linksabbiegegebühren bald ebenso geben wie eine Haltepauschale, unter ausdrücklichem Hinweis auf den besonderen Schadstoffausstoss während des Haltens mit laufendem Motor.

Trottoirbenutzungs- und Zebrastreifenabgaben für Fußgänger drohen, auch Frische-Luft-Taxen für Spaziergänger – bei einem Top-Zuschlag für Bergkraxler – und eine allgemeine Umweltabgabe für Urlauber. Der Besuch aller Aussichtstürme, -punkte und -plätze wird fernsehgebührenpflichtig.

Fernsehzuschauer sollen zehn Prozent des mittleren Eintrittspreises für alle konsumierten Fernseh-Sportübertragungen, Radiohörer die Hälfte zahlen. Für Fernsehkrisis ist je eine Pauschale von siebeneinhalb Prozent der monatlichen Fernsehgebühr zu entrichten, zweckgebunden für die Errichtung einer europäischen Gebühreneinzugszentrale, durch die alle Haushalte veranlagt werden sollen, die Fernsehprogramme

mehrerer Staaten empfangen (können). Auch der Aufbau einer Europa-Sonder-Kripo könnte hieraus finanziert werden.

Die Grundsteuer soll einheitlich nach dem derzeitigen Höchstsatz festgesetzt und auf Balkonkästen (bei der Bepflanzung mit Gebirgsnelken zu einem ermässigten Steuersatz) und Blumentöpfen über 7,32 cm Durchmesser ausgedehnt werden.

Restwertabgaben

Für Motorfahrzeuge aller Art wird jährlich eine per 31.12. mit einem Prozent vom Fahrzeug-Restwert ermittelte Restwertabgabe eingeführt. Es bestehen Überlegungen, diese Restwertabgabe auch auf Fernsehgeräte, Radios, Küchengeräte, Fotokameras und Pelzmäntel auszudehnen.

Wassergeld ist künftig auch für jedes Bad im Meer, in einem See, Fluss oder Teich zu zahlen, und zwar berechnet nach einer angenommenen Wassernutzungsmenge (je Pfund Körpergewicht ein Liter je 45 Sekunden Badedauer).

Auf Schnupfensprays, Hustenbonbons, Pflaster und ähnlichem mehr ist eine zwölf-einhalbprozentige Eigenbehandlungsabgabe zu entrichten, Heimwerker zahlen auf alle Artikel ein achtprozentiges Do-it-yourself-Entgelt, zweckgebunden für einen zu schaffenden Hilfsfonds für notleidende Handwerksbetriebe in Sizilien und in den osteuropäischen Randstaaten sowie für Schweizer Bergbauern.

Für Bücher, Sportgeräte und Freizeitgegenstände ist eine einmalige Betätigungsabgabe zu leisten; Willensäusserungen aller Art werden mit einer jährlichen Steuer belegt, Taubstumme erhalten einen ermässigten Steuersatz zugestanden.

Sportler zahlen ein Energieverschwendungsentsgelt, wobei Medallengewinner (bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie bei Olympischen Spielen) einen Bonus erhalten. Steuerzahler entrichten eine Entschädigungsabgabe von jeweils fünf Prozent der auf ihren Antrag hin gewährten Steuer-rückzahlung oder Steuervergünstigung.

Die Hundesteuer soll auf Haustiere aller Art – soweit mit blossem Auge (bei mittlerem Sehvermögen) erkennbar – ausgedehnt werden; halbe Poulets werden mit 60 % belegt.

Das wär's. Bis jetzt. Aber schon wird politischen Mandatsträgern ein Kreativ-zuschlag für weitere Vorschläge und Anregungen in Aussicht gestellt.

Harald Romeikat

TELEX

Gerechtfertigt

Die Baden-Württemberger können ihre Schimpftiraden bei der Steuerabgabe künftig mit «Hol's der Teufel» würzen. Ihr neuer Ministerpräsident heisst Erwin Teufel. *hrs*

Fund-Sache

Ein Mann aus Oberhausen wandte sich an das Personal eines Restaurants: «Ich habe hier meine Tasche liegenlassen.» Er bekam die Tasche nicht, dafür einen Haftbefehl. In der Mappe steckten 70 druckfrische Hunderter – alle gefälscht! *ks*

Abgestumpft

Ein sowjetischer Militärberater im saudiarabischen Fernsehen: «Die Iraker haben sich nach 8 Jahren Krieg mit dem Iran daran gewöhnt, ihre Leute zu Tausenden verbluten zu sehen, die Alliierten jedoch nicht...» *-te*

Prioritäten

Übertragungen des beliebtesten Sportereignisses in den USA, Football, werden zum Ärger der 120 Millionen Fernsehzuschauer immer häufiger für Kriegsberichterstattungen unterbrochen. Die darob sauer werdenden Fans warten nur auf den Ansagerspruch: «Und jetzt schnell zurück zum Spiel!» *-te*

Übers Wetter ...

Aus einem Werbeschreiben der Berliner Firma Konzepta, Treuhand GmbH: «Bei vorhergesagter Klimaverschiebung birgt dies für Kanada nur Gutes: Die südlichen Teile der USA verkarsten, und Kanada wird Auswanderungsland für Amerikaner!» *ks*

Lachen oder Weinen?

Das grösste Armutsviertel Lateinamerikas – die Favela Rocinha – lädt als Touristen-Attraktion (Motto: «Besichtigung der Armut») Urlauber zu einem Rundgang durch den Slum ein. Bleibt zu hoffen, dass die Besucher aus dem Sightseeing Konsequenzen ziehen... *wr*

REKLAME

